



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

**Mecklenburg
Vorpommern** 
MV tut gut.

Bauvorhaben: Barrierefrei Badestelle „Volksbad“ im Heilbad Waren (Müritz)

Förderung der integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gemäß Stadtentwicklungsförderrichtlinie Mecklenburg-Vorpommern (StadtentwFöRL M-V).



Dieses Projekt wird/wurde kofinanziert von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Operationelles Programm Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 - **Investitionen in Wachstum und Beschäftigung**

Schlussbericht

1.0 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeine Angaben

Vorgesehen sind:

- Errichtung einer Rollstuhlrampe mit Handlauf und Badebereich
- Herstellung einer barrierefreien Zuwegung zur Badestelle
- Herstellung einer Liftanlage

Die Badestelle im Volksbad in Waren (Müritz) ist ein touristischer Schwerpunkt der gesamten Region und rege genutzte Freizeitanlage der einheimischen Bevölkerung. Das Volksbad liegt am Ufer der Müritz und wird vom Uferweg, ein Rad- und Wanderweg entlang der Müritz, durchquert. In der Badesaison während der Sommermonate verbringen bis 1000 und mehr Badegäste täglich hier Ihre Zeit. Geboten werden zudem eine Wasserrutsche und eine große Liegewiese am Seeufer.

Um auch Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit anzubieten, barrierefrei die touristische Infrastruktur zu erleben, entstand ein barrierefreier Badestrand am Volksbad Waren (Müritz). Hervorzuheben ist, dass sich die Barrierefreiheit nicht nur auf Rollstuhlfahrer bezieht, sondern möglichst auch auf alle Menschen mit Behinderung.

Die Baumaßnahme umfasst:

- Errichtung einer Rollstuhlrampe mit Handlauf und Badebereich
- Herstellung einer barrierefreien Zuwegung zur Badestelle
- Herstellung einer Liftanlage.

Freifläche/Außenanlagen

Barrierefreie Zuwegung vom Gebäude zum See (Baderampe)

Die Zuwegung wurde in einer Breite von 1,50 m in Pflaster ausgeführt und 4,00 m wassergebunden befestigt. Die Befestigung der Querung des Uferweges wurde in einer Breite von 2,00 m in Pflaster vorgenommen. Direkt am Ufer wurde eine Fläche von 5,00 x 5,00 m ebenfalls gepflastert hergestellt. Eingefasst wurde der Weg beidseitig mit einem Tiefbord (auch als Führung für Sehschwache). Überfahrten wurden ebenso beidseitig mit Tiefborden eingefasst.

Eine Standfläche für Rollstühle am See wurde angelegt.

Die Grundkonstruktion der Baderampe mit Geländer und einer Badefläche am Ende der Rampe besteht aus Stahl.

2.0 Erläuterungen zum Projekt/Bauausführung

Baderampe und Plattform für Liftanlage

Baderampe

Die Baderampe mit Badeplattform im südlichen Bereich der Badestelle erstreckt sich von der Uferkante bis zu einer Wassertiefe der Plattform von i.M. 60 cm in den See. Sie hat eine notwendige Länge von 48 m. In zwei gleichmäßig verteilten Bereichen wird zur Begegnung eine Ausweichstelle vorgesehen.

Die Konstruktion besteht aus einer witterungsgeschützten Stahlkonstruktion in Unter- und Oberkonstruktion.

Unterkonstruktion: bestehend aus Rammpfählen mit einer aufgesetzten Tragkonstruktion (doppel T-Träger mit aufgesetzten Winkeleisen zur Aufnahme der Gitterroste).

Oberkonstruktion: bestehend aus abnehmbaren Handläufen, Pfosten und Gitterrosten mit einer Lochgröße von 2x1 cm.

Die Unterkonstruktion (Rammpfähle) wurden in den Seeboden eingeschlagen. Die Oberkonstruktion wurde so hergestellt, dass sie außerhalb der Saison abgebaut werden kann

Vor der Rampe wurde ein Abstellplatz, u.a. für Rollstühle, hergestellt.

Plattform für Liftanlage

Die Plattform wurde im westlichen Bereich der vorhandenen Steganlage angebaut.

Die Konstruktion besteht aus einer witterungsgeschützten Stahlkonstruktion in Unter- und Oberkonstruktion.

Unterkonstruktion: bestehend aus Rammpfählen mit aufgesetzter Tragkonstruktion

Oberkonstruktion: gleiche Bauart mit witterungsbeständigem Material und Schutzgelände.

Die Liftanlage (Hexagone – Unifex Steg manuell) ist ein sicherer und wirtschaftlicher Schwimmbadelift für Personen mit eingeschränkter Mobilität in sitzender Position mit einfacher Handhabung ohne große Kraftanstrengung. Der Lift ist 360° schwenkbar und die Tragfähigkeit beträgt 150 kg.

3.0 Zusammenfassung

Ziel dieser Maßnahme war die Etablierung und den Ausbau dieses touristischen und freizeithlichen Anlaufpunktes der Badestelle im Volksbad in Waren in das gesundheitstouristische Konzept der Stadt Waren (Müritz) unter der Prämisse der Schaffung einer barrierefreien Badestelle in der Region. Der touristische Bedarf für Menschen mit Handicap ist in den letzten Jahren stetig steigend. Die gesamte Badestelle wurde mit dieser Maßnahme attraktiv gestaltet und aufgewertet.

Mit diesem Projekt „Barrierefreie Badestelle“ der Stadt Waren wurde dieser Standort nachhaltig entwickelt und qualitativ aufgewertet. Nun können auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Badestelle problemlos erreichen und nutzen.

4.0 Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 209.374,40 €.